CHORVERBAND
NIEDERSACHSEN-BREMEN

Info-Brief

2026 – 10

Nachrichten aus dem Verband

10. Chorleitertag vom 05.-07.11.2027 in der Katholischen Akademie Stapelfeld/Cloppenburg – 45 Plätze ab sofort zu vergeben



Wir haben wieder ein sehr qualifiziertes Dozierendenteam gewinnen können!
Nähere Informationen unter „Aktuelles“ auf www.cvnb.de und https://cvnb.de/home/unsere-fortbildungen/
Uns ist wichtig anzuregen, dass Kreischorverbände und/oder Vereine ihren Chorleitungen ermöglichen, an der Veranstaltung des CVNB teilzunehmen. Unterstützt doch mit einem finanziellen Zuschuss den Kostenbeitrag – zu Weihnachten, zur Generalversammlung und als Ausdruck der Wertschätzung und der vielen nicht zu vergütenden Stunden, die die Chorleitungen leisten. Oder nach einem Konzert oder einfach so ...
Sie werden es sicherlich im Mehrwert zurückgeben, wenn es demnächst heißen kann „Ich war übrigens auf Fortbildung!“
Es wird nur 45 Plätze für Teilnehmende geben, also erscheint eine frühzeitige Anmeldung ratsam, um sich einen Platz zu sichern. Der „early bird“ lacht ...
Übrigens: Frühzeitige Rückmeldungen und ein „volles Haus“ im November 2027 kann man auch als Bestätigung unserer Arbeit werten. Die organisatorischen Vorbereitungen des Chorleiterrates – hier ist an erster Stelle Horst Hinze zu danken – sind enorm und müssen frühzeitig begonnen werden.
Einzelheiten sind im angehängten Flyer zu finden.

Chorleitung tut gut!
Wir sind vorbereitet – die neuen Termine für unsere Ausbildungen 2027

C-Ausbildung Kinderchorleitung (CAK) - beachte die verkürzte Anmeldefrist.
Infotag: entfällt, eine individuelle telefonische Beratung ist möglich
Anmeldeschluss: Do., 17.12.2026
Kursbeginn: Sa., 13.03.2027

Info-Brief

2026 – 10

C-Ausbildung vokal (CAV)
Infotag (als Zoomsitzung): Fr., 12.03.2027 (17.00-19.30 Uhr, Anmeldung erforderlich)
Anmeldeschluss: Fr., 19.03.2027
Kursbeginn: Sa., 17.04.2027

Weitere Informationen unter https://cvnb.de/home/unsere-ausbildungen/

Petition des AMNi
Wir bitten noch einmal um Unterstützung der Petition des AMNi „Damit Niedersachsen nicht verstummt – Amateurmusik nachhaltig fördern".
Als Mitglied des Amateurmusikverbandes Niedersachsen e.V. (AMNi) ist der CVNB an einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Sicherung der Amateurmusik insbesondere durch eine dauerhafte strukturelle Förderung durch den Landeshaushalt Niedersachsens interessiert.
Das Präsidium des CVNB hofft auf Unterstützerinnen und Unterstützer aus den Kreisen unserer Chorsingenden und darüber hinaus.
Mit derzeit (Stand 01.11.2026) nur ca. 1.500 Unterschriften sind wir weit von den benötigten 5.000 Unterschriften entfernt. Das ist enttäuschend.
Bitte unterschreibt online oder nutzt die Chance der Unterschriftenliste (s. Anhang).
Weitere Informationen gibt es hier: (zur Petition):
https://www.openpetition.de/petition/online/damit-niedersachsen-nicht-verstummt-amateurmusik-nachhaltig-foerdern
zum Amateurmusikverband Niedersachsen e.V.: www.am-ni.de

Mit neuem Schwung in den 2. Ausbildungsabschnitt der C-Ausbildung Vokal



Foto: Andreas Huisgen

Info-Brief

2026 – 10

Vor der Sommerpause haben sich alle Teilnehmenden noch einmal mächtig angestrengt und die verschiedenen Teilprüfungen zum Abschluss des Kurses C1 absolviert.
Nun läuft der Kurs C2 mit vertiefenden Inhalten zur Chorleitung, Probenmethodik, Stimmbildung, Musiklehre oder Musikgeschichte, so dass im Sommer 2027 neue qualifizierte und engagierte Chorleitungen ihrem Hobby nachgehen können – sie werden sicherlich sehnlichst erwartet!
Eine neue Ausbildung (2027–2029) ist bereits terminiert!

Neugründung von Kinderchören

Das bewährte Förderprojekt wird nach einer Entscheidung im Präsidium in seiner Oktobersitzung im Jahr 2027 wieder ausgeschrieben!
Das Förderprojekt zur Neugründung von Kinderchören hat nicht nur bundesweite Aufmerksamkeit erregt, auch in anderen Chorverbänden Deutschlands werden Wege gesucht, die Gründung von Kinderchören zu unterstützen. Der CVNB möchte seinen zukunftsweisenden Weg weitergehen und hat sich deshalb entschieden, das Förderprojekt für 2027 wiederaufzunehmen.
Es sollen insbesondere die Chorleitungen beim Singen von Kindern in neu formierten Kinderchören unterstützt werden. So soll ein „Anschub“ gegeben und die fachliche Arbeit auf eine etwas sicherere Basis gestellt werden.
Der Chorverband Niedersachsen-Bremen unterstützt die Leitungen von neu gegründeten Kinderchören in ihrer ersten Aufbauphase finanziell. Dafür steht für bis zu 10 Kinderchöre jeweils ein Betrag von 100,- €/Monat über die Dauer von zwölf Monaten zur Verfügung.
Weitere Informationen unter: https://cvnb.de/home/unsere-forderungen/

Kinderchor-Partnerschaft gesucht!

Albrecht Drude von der Musikschule Wunstorf schreibt: „Ich wende mich an Sie, weil ich auf der Suche nach einem Kinderchor bin, der Interesse an einer musikalischen Partnerschaft hat. Ich leite in Wunstorf 10 Kinderchöre - darunter einen, mit dem ich sicher zweistimmig singen kann. Zurzeit sind dort 20 Mädchen im Alter von 8 bis 13 Jahren. (Ein paar Jungen stehen im Nachwuchschor bereit, demnächst aufzurücken.) Wir würden gerne neben unserer jährlichen Chorfreizeit ein Wochenende verreisen und dabei einen anderen Chor kennenlernen, und genauso würden wir uns über einen entsprechenden Besuch freuen. Wir gehören zur Musikschule Wunstorf und sind damit ein weltlicher Chor. Wir gestalten aber auch jährlich einen Gottesdienst und ein kirchliches Weihnachtskonzert.
Kennen Sie einen Kinderchor, der für eine Kooperation in Frage käme? Im Idealfall weit genug von Hannover entfernt, dass auch eine Übernachtung sinnvoll wäre! Wir haben aktuell eine Spende erhalte, die uns ermöglich einen Reisebus zu finanzieren.“

Albrecht Drude hat Chor- und Ensembleleitung, Geige und Kulturmanagement studiert, ist seit 1991 Geigenlehrer an der Musikschule Wunstorf, leitet den Kinderchor der Musikschule, entwickelt musikpädagogische Konzepte für Kinder im Grundschulalter u.v.a.m.

Aus dem Chorleiterrat

Kontinuität im Chorleiterrat: Chorleiterbeirat bestätigt den amtierenden Chorleiterrat – ein Wechsel

Am Samstag, dem 29.08.2026, fand in der Geschäftsstelle in Bremen die Jahressitzung der musikalischen Fachvertretungen der Kreischorverbände (Chorleiterbeirat) statt.

Mit Ausnahme eines Wechsels – dem Ausscheiden von Peter Knospe (KCV Diepholz/ KCV Diepholz) und der Bestätigung von Kai Gewecke (Bremen) – wurde der bestehende Chorleiterrat wiedergewählt.

Martin Zurborg bedankte sich für die 14-jährige Mitarbeit Peter Knospes im Chorleiterrat.

Im Zentrum der Sitzung standen der Austausch zu möglichen musikalischen Aktionen und Projekten zum und um das „Jubiläum 2031“ seitens des Chorleiterrates und der Kreischorverbände sowie der Gedankenaustausch zu Herausforderungen bei der Kommunikation von Veranstaltungsangeboten.

Das Protokoll mit den Ergebnissen der Sitzung wurde bereits versendet.

Martin Zurborg (Vechta) als Verbandschorleiter und Horst Hinze (Gifhorn) als stellvertretender Verbandschorleiter wurden auf der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Chorleiterrates einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Sie freuen sich auf eine weiterhin von Sachorientierung und wertschätzendem menschlichen Miteinander geprägte Zusammenarbeit in einem Team mit einer gesunden Mischung aus erfahrenen und jüngeren Chorspezialisten, die nicht nur Bewährtes fortführen, sondern auch neue und zukunftsweisende Akzente setzen können.

Woche der offenen Chöre

Der Text stammt von der Website des DCV:

„Chöre und Singinteressierte zusammenzubringen, ist das Ziel der Woche der offenen Chöre, die vom 1. bis 7. März 2027 bundesweit stattfindet. Welche Chöre wann in dieser Zeit neuen Leuten die Tür zu ihrer Chorprobe öffnen, zeigt die Chorlandkarte. Chorsuchende haben so die Möglichkeit, das für sie passende Ensemble zu finden und im Rahmen einer gemeinsamen Probe kennenzulernen.“

https://chorlandkarte.deutscher-chorverband.de/chorwoche/

Auch ohne Mitglied im DCV zu sein, können sich Chöre über ein Formular in die Chorlandkarte eintragen. Dies ist der Link: https://chorlandkarte.deutscher-chorverband.de/choreintragen/

Info-Brief

2026 – 10

Aus den Kreischorverbänden

KCV Gifhorn

Über 40 Sängerinnen und Sänger aus den Mitgliedschören haben kürzlich an der alljährlichen Chorischen Stimmbildung des KCV Gifhorn teilgenommen.

Dieses Mal gab es im ersten Teil der Veranstaltung etwas ganz Besonderes: Margarete Weger, Logopädin aus Wolfsburg, führte die Teilnehmer in die Lax-Vox-Methode ein. Doch bevor es los ging, gab die Dozentin einen interessanten Einblick in die Anatomie und Physiologie der Stimme und beantwortete Fragen der Teilnehmer.



Die Lax-Vox-Methode ist eine seit Jahren bewährte Art des Stimmtrainings und der Stimmpflege, die in Chorkreisen aber oft noch nicht so bekannt ist. Die Teilnehmer konnten gleich einige Übungen durchführen und die erstaunliche und schnelle Wirkung dieser Methode erleben.



Nach einer Pause übernahm dann Kreischorleiter Horst Hinze das Ruder und sang mit den Teilnehmern noch einige Lieder unter stimmbildnerischen Aspekten.

Eine Teilnehmerin: „Das war eine sehr interessante und lehrreiche Veranstaltung mit hohem Spaßfaktor. Gerne wieder!“

KCV Braunschweig

Dem KCV Braunschweig e.V. ist es wieder gelungen, Auftrittsmöglichkeiten für seine Chöre zu ermöglichen. Der Pop Chor’n aus Goslar, frisch dabei im KCV-BS, vertritt uns ebenso beim Braunschweiger Büchermarkt 2026 des Lions Club Dankwarderode wie der neue A-cappella-Chor „Schöne Töne“ von Anja Trude. Wir freuen uns sehr, bei dieser Spendenaktion unseren Beitrag leisten zu können. Bereits jetzt ganz neu im CVNB (Kreis BS) ist der Chor „ScharnySingers“, herzlich willkommen!

Der Braunschweiger MGV arbeitet aktuell an einem Kooperationsvertrag mit dem Staatstheater Braunschweig, um den Kindern und Jugendlichen seines Belcanto Chores auch in den nächsten Jahren die Möglichkeit zu geben, eigene Musicalproduktionen auf der großen Bühne des Großen Hauses aufführen zu können.
Nach der erfolgreichen regionalen „Kinderchorbegegnung“ im Rahmen des 8. regionales Musikfestes in BS, haben sich zwei der Organisatoren, der „Arbeitskreis Musik in der Jugend *amj*“ und der KCV BS, zu einem ersten Gespräch zur Aufnahme einer Kooperation zur Förderung der Gründung neuer Kinderchöre und einem Aufbau einer nationalen, vielleicht zuerst NDS-weiten Kinderchorbegegnung, ähnlich dem alle zwei Jahre in WF stattfindenden Euro-Treffs, vereinbart. Inhalte werden jetzt entwickelt.
Im Zuge der Auflösung des KCV Hildesheim laufen aktuell Verhandlungen zur Übernahme derjenigen Hildesheimer Chöre, die in unseren Verband wechseln möchten. Hier könnte der KCV BS in 2027 erheblich wachsen.

Nachrichten aus den Landesmusikräten

Aus dem Landesmusikrat Bremen

Die Anmeldephase für den Wettbewerb **Jugend musiziert 2027** läuft noch bis zum 15. November. Eine wichtige Neuerung in diesem Jahr ist die offene Kategorie „Populäre Stile: Band“. Damit öffnet sich der Wettbewerb stärker für eine Musikpraxis, die für viele junge Menschen längst selbstverständlich ist: das gemeinsame Musizieren in Bands.
Informationen zur Ausschreibung und Anmeldung:
https://www.jugend-musiziert.org/ausschreibung/ausschreibung-2027

Weitere Informationen über Aktivitäten des Landesmusikrates Bremen sind auf der Homepage des LMR zu finden: www.landesmusikrat-bremen.de

Aus dem Landesmusikrat Niedersachsen

Der Landesmusikrat sucht zum 1.1.2027 einen Assistenten / eine Assistentin für das Ensemblebüro in Wolfenbüttel, da Assistentin Franziska Gockel zum Ende des Jahres ausscheidet. Die Stellenausschreibung ist zu finden unter
https://lmr-nds.de/ueber-den-verein/stellenausschreibung/
Die Stelle ist auch für Berufsanfängerinnen und -anfänger geeignet, sofern es bereits erste Erfahrungen im Veranstaltungsmanagement gibt.

Newsletter und weitere Infos aus dem LMR finden Sie unter https://lmr-nds.de/

Nachrichten aus anderen Verbänden

Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ Niedersachsen)

Veranstaltungen

- 10.11.2026: Runder Tisch zum Thema ›Kinderschutz‹ (Online)
- 10.11.2026: mediascout PREMIUM: Update KI: Künstliche Intelligenz in der Jugendarbeit (Online)
- 13.11.2026: Fundraising für Einsatzstellen: Gute Gründe für Ihre Förderung (Online)
- 14.11.2026: Fake Buzzer – eine inklusive Theaterveranstaltung (Wolfenbüttel)
- 03.12.2026: mediascout PREMIUM: Desinformation – Strategien gegen Hass und Falschmeldungen in sozialen Netzwerken
- 15.-16.12.2026: mediascout BASIC: Digitale Lebenswelten

Über die Homepage des LKJ finden Sie weiterführende Informationen hierzu und Beschreibungen weiterer Aktivitäten und Veranstaltungen sowie Antragsfristen zu Fördermöglichkeiten: https://lkjnds.de/ueber-uns/team

Bundesmusikverband (BMCO)

Die wirtschaftliche Bedeutung der Amateurmusik

Amateurmusik ist nicht nur eine tragende Säule des kulturellen Lebens und des gesellschaftlichen Zusammenhalts, sondern auch ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Zu diesem Ergebnis kommt die Studie „Die wirtschaftliche Bedeutung von Amateurmusik in Deutschland“, die Zivilgesellschaft in Zahlen (ZiviZ) im Stifterverband im Auftrag des Bundesmusikverbands Chor & Orchester (BMCO) durchgeführt hat. Die Untersuchung beziffert die jährlichen Ausgaben der Amateurmusik in Deutschland auf mindestens 22,4 Milliarden Euro. Siehe Anhang

Musik 221 Niedersachsen

Herbstzeit ist Pilzzeit

Pilze erzeugen Klänge, zu denen sich prima tanzen lässt – wenn man auf elektronische Musik steht:

Bei Pilzen lassen sich elektrische Signale messen, die beispielsweise Tarun Nayar mithilfe elektronischer Geräte in hörbare Töne, Rhythmen und Melodien übersetzt. Nayar ist ein kanadisch-indischer Biologe und Musiker, der die bioelektrische Aktivität von Pilzen oder auch Photosynthese betreibenden Pflanzen in Synthesizer Sounds verwandelt und daraus Musikstücke – wie zum Beispiel „Mushroom Dance“ – entstehen lässt, zum Teil auch kombiniert mit klassischen Instrumenten – wie bei „Photosynthesis“. Seine Arbeit präsentiert und erklärt er auf seinem YouTube-Kanal „Modern Biology“.

Info-Brief

2026 – 10

Fortbildungsangebote

Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel
Über die Homepage https://www.bundesakademie.de können Sie Aktuelles erfahren und sich über die angebotenen Seminare und Veranstaltungen informieren und auch anmelden.

Natürlich. Kultur.
Informationen zu den Veranstaltungen und den Anmeldungen dafür entnehmen Sie bitte der Homepage und den dort zu findenden Newslettern
https://natuerlich-kultur.com/aktuelles/#newsletter

Tipps und Hinweise

Übernachtungsmöglichkeit in Hannover
Chöre aus Ihrem Verband, die für Konzerte, Wettbewerbe oder Probenwochenenden nach Hannover kommen, können bei uns gemeinsam übernachten:
— Apartments in der Altstadt (Osterstraße): 6–8 Personen pro Wohnung, Küche, mehrere Wohnungen im selben Haus
— ENA Hotel & Apartments in Hemmingen: 36 Zimmer, Stadtbahn vor der Tür, Raum für Proben oder Gruppentreffen auf Anfrage
Anfragen können jederzeit direkt per Mail an info@fairbooking365.de oder telefonisch/ WhatsApp unter 0157 86233554 kommen; Datum und Personenzahl genügen

Ankündigungen

We are the Singing Music Association

CHORFRÜHLING 2027: Chorkalender 2027: Anmeldung für 4 internationale Wettbewerbe gestartet!

- Victoria Vienna 21.-22.04.2027 in Wien (https://linktr.ee/victoriavienna)
- Victoria Cracow 09.-10.05.2027 in Krakau (https://linktr.ee/victoriacracow)
- Victoria Prague 12.-13.05.2027 in Prag (https://linktr.ee/VictoriaPragueCompetition)
- Victoria Adriatic 26.-27.05.2027 in Opatija (https://linktr.ee/victoriaadriatic)

Interessierte Chöre können sich unter den einzelnen Links und unter Wir singen offiziell: Instagram, X, Facebook | Linktree informieren.

Info-Brief

2026 – 10

TERMINE – TERMINE – TERMINE – TERMINE – TERMINE – TERMINE – TERMINE – TERMINE

06.11.-08.11.2026	Bremer Chorfest mit dem Bremer Landeschorwettbewerb in der Kulturkirche St. Stephani
07.11.2026	Peter Orloff und der Schwarzmeer Kosaken-Chor gemeinsam mit der Chorgemeinschaft Großburgwedel-Wettmar im „Hagensaal“ in Nienhagen
24.01.2027	Beginn D-Ausbildung Chorleitung mit Ole Magers in Hannover

TERMINE – TERMINE – TERMINE – TERMINE – TERMINE – TERMINE – TERMINE – TERMINE

Herausgeber des Infobriefes: AG Medien des CVNB e.V.

Anhang zum Infobrief 2026-10

Zur Studie des BMCO

Die wirtschaftliche Bedeutung der Amateurmusik

Amateurmusik ist nicht nur eine tragende Säule des kulturellen Lebens und des gesellschaftlichen Zusammenhalts, sondern auch ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Zu diesem Ergebnis kommt die Studie „Die wirtschaftliche Bedeutung von Amateurmusik in Deutschland“, die Zivilgesellschaft in Zahlen (ZiviZ) im Stifterverband im Auftrag des Bundesmusikverbands Chor & Orchester (BMCO) durchgeführt hat. Die Untersuchung beziffert die jährlichen Ausgaben der Amateurmusik in Deutschland auf mindestens 22,4 Milliarden Euro. S. Anhang

Im Durchschnitt geben Amateurmusizierende ab 16 Jahren 1.516 Euro pro Jahr aus. Bei Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 15 Jahren liegt dieser Wert bei 1.288 Euro. Hinzu kommen die Ausgaben der Ensembles. Die Ergebnisse beruhen auf den Aussagen von mehr als 3.000 Amateurmusizierenden, knapp 900 Ensembles sowie 66 Amateurmusikverbänden für das Jahr 2025.

Die 22,4 Milliarden Euro Ausgaben in der Amateurmusik liegen damit deutlich höher als beispielsweise der Gesamtumsatz der professionellen Musikwirtschaft, der 2023 bei rund 17,4 Milliarden Euro lag (Neuhoff & Sun, 2024). Und auch im Vergleich zu anderen Engagementbereichen heben sich die Amateurmusikzahlen deutlich ab. So geht die Studie „Sozialrendite des Amateurfußballs“ von einem gesamtgesellschaftlichen Nutzen des Amateurfußballs von 13,9 Milliarden Euro jährlich aus, wobei im Gegensatz zur Amateurmusik-Studie hier neben wirtschaftlichen Effekten auch Gesundheits- und Sozialwirkungen berücksichtigt werden (Ehlert-Hoshmand et al., 2024).

Die wirtschaftlichen Effekte reichen weit über die Musikbranche hinaus. Zwar profitieren Musikschulen, Instrumentenbau, Musikalienhandel und Honorarkräfte wie Ensembleleitungen unmittelbar von den Ausgaben der Musizierenden. Daneben entstehen jedoch zahlreiche wirtschaftliche Impulse in weiteren Bereichen: Probenwochenenden und Veranstaltungen fördern die Nachfrage in Gastronomie, Beherbergung, Transportgewerbe und Veranstaltungswirtschaft. Ausgaben für Konzertkleidung, Technik, Versicherungen oder Öffentlichkeitsarbeit kommen zudem Branchen zugute, die auf den ersten Blick nur wenig mit Amateurmusik in Verbindung gebracht werden.

Finanziert wird diese wirtschaftliche Kraft überwiegend aus privaten Mitteln. Amateurmusizierende investieren ihr eigenes Geld in Instrumente, Unterricht, Noten, Reisen und weitere musikalische Aktivitäten. Auch die Ensembles finanzieren ihre Arbeit zum größten Teil selbst – insbesondere durch Mitgliedsbeiträge, eigene Einnahmen und Spenden. Öffentliche Fördermittel decken durchschnittlich lediglich elf Prozent ihrer Ausgaben. Gleichzeitig leisten diese Förderungen einen wichtigen Beitrag. Sie unterstützen ehrenamtliche Strukturen und ermöglichen damit kulturelle Teilhabe und weitreichende wirtschaftliche Effekte.

Dabei ist die Amateurmusik nicht nur ein großstädtisches Phänomen. Die Untersuchung zeigt keinen direkten Zusammenhang zwischen Ortsgröße und Ausgabenhöhe. Auch in kleinen Gemeinden erzeugt Amateurmusik eine wirtschaftliche Nachfrage.

Amateurmusik ist nicht nur eine tragende Säule des kulturellen Lebens und des gesellschaftlichen Zusammenhalts, sondern auch ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Zu diesem Ergebnis kommt die Studie „Die wirtschaftliche Bedeutung von Amateurmusik in

Deutschland“, die ZiviZ im Stifterverband im Auftrag des Bundesmusikverbands Chor & Orchester (BMCO) durchgeführt hat. Die Untersuchung beziffert die jährlichen Ausgaben der Amateurmusik in Deutschland auf mindestens 22,4 Milliarden Euro. Im Durchschnitt geben Amateurmusizierende ab 16 Jahren 1.516 Euro pro Jahr aus. Bei Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 15 Jahren liegt dieser Wert bei 1.288 Euro. Hinzu kommen die Ausgaben der Ensembles. Die Ergebnisse beruhen auf den Aussagen von mehr als 3.000 Amateurmusizierenden, knapp 900 Ensembles sowie 66 Amateurmusikverbänden für das Jahr 2025.

Die 22,4 Milliarden Euro Ausgaben in der Amateurmusik liegen damit deutlich höher als beispielsweise der Gesamtumsatz der professionellen Musikwirtschaft, der 2023 bei rund 17,4 Milliarden Euro lag (Neuhoff & Sun, 2024). Und auch im Vergleich zu anderen Engagementbereichen heben sich die Amateurmusikzahlen deutlich ab. So geht die Studie „Sozialrendite des Amateurfußballs“ von einem gesamtgesellschaftlichen Nutzen des Amateurfußballs von 13,9 Milliarden Euro jährlich aus, wobei im Gegensatz zur Amateurmusik-Studie hier neben wirtschaftlichen Effekten auch Gesundheits- und Sozialwirkungen berücksichtigt werden (Ehlert-Hoshmand et al., 2024).

Die wirtschaftlichen Effekte reichen weit über die Musikbranche hinaus. Zwar profitieren Musikschulen, Instrumentenbau, Musikalienhandel und Honorarkräfte wie Ensembleleitungen unmittelbar von den Ausgaben der Musizierenden. Daneben entstehen jedoch zahlreiche wirtschaftliche Impulse in weiteren Bereichen: Probenwochenenden und Veranstaltungen fördern die Nachfrage in Gastronomie, Beherbergung, Transportgewerbe und Veranstaltungswirtschaft. Ausgaben für Konzertkleidung, Technik, Versicherungen oder Öffentlichkeitsarbeit kommen zudem Branchen zugute, die auf den ersten Blick nur wenig mit Amateurmusik in Verbindung gebracht werden.

Finanziert wird diese wirtschaftliche Kraft überwiegend aus privaten Mitteln. Amateurmusizierende investieren ihr eigenes Geld in Instrumente, Unterricht, Noten, Reisen und weitere musikalische Aktivitäten. Auch die Ensembles finanzieren ihre Arbeit zum größten Teil selbst – insbesondere durch Mitgliedsbeiträge, eigene Einnahmen und Spenden. Öffentliche Fördermittel decken durchschnittlich lediglich elf Prozent ihrer Ausgaben. Gleichzeitig leisten diese Förderungen einen wichtigen Beitrag. Sie unterstützen ehrenamtliche Strukturen und ermöglichen damit kulturelle Teilhabe und weitreichende wirtschaftliche Effekte.

Dabei ist die Amateurmusik nicht nur ein großstädtisches Phänomen. Die Untersuchung zeigt keinen direkten Zusammenhang zwischen Ortsgröße und Ausgabenhöhe. Auch in kleinen Gemeinden erzeugt Amateurmusik eine wirtschaftliche Nachfrage.

Amateurmusik in Deutschland braucht verlässliche Rahmenbedingungen!

„Die Studie macht deutlich: Die 16,3 Millionen Amateurmusizierenden in Deutschland setzen sich nicht nur für gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, sondern erzeugen eine bisher unterschätzte Wirtschaftskraft. Erstmals liegt eine fundierte Datengrundlage vor, die die große wirtschaftliche Bedeutung der Amateurmusik aufzeigt“, so BMCO-Vizepräsidentin Prof. Judith Mohr bei der Vorstellung der Studie. „Die Ergebnisse unterstreichen die Notwendigkeit, verlässliche Rahmenbedingungen für die Amateurmusik zu schaffen und ihre kulturelle, gesellschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung stärker im öffentlichen Bewusstsein zu verankern.“

„Bislang wusste man viel über die professionelle Musikwirtschaft und fast nichts über die wirtschaftliche Rolle der Amateurmusik“, sagt Dr. Peter Schubert, Leiter von ZiviZ im Stifterverband und Mitautor der Studie. „Diese Lücke schließen wir jetzt mit belastbaren Zahlen. Das Ergebnis ist eindeutig: Amateurmusik ist ein Wirtschaftsfaktor, der sich vor der

Musikbranche nicht verstecken muss.“ Die Schätzung ist dabei bewusst vorsichtig angelegt. Informelle Bands, Musikgruppen in Sport- oder Feuerwehrvereinen und die Ausgaben der Verbände sind darin nur zum Teil oder gar nicht enthalten. Die tatsächliche wirtschaftliche Bedeutung dürfte daher eher noch höher liegen.
Die Studie mit Infografiken und weitere Infos finden Sie auf der BMCO-Webseite:
www.bundesmusikverband.de/wirtschaftsstudie

10. CHORLEITERTAG
des CVNB

in der

Katholischen Akademie Stapelfeld

Stapelfelder Kirchstraße 13

49661 Cloppenburg

45 Plätze

Anmeldung

ab sofort



anerkannte Fortbildung

des Landesmusikrates Niedersachsen

mit:

Stephanie Müller, Bremen

Christiane Hrasky, Hamburg

Clemens Tewinkel, Köln

CHORLEITUNG up2date:

Complete Vocal Technique - CHORLEITUNG INTENSIV - Bühnenpräsenz

05. - 07.11.2027

Entwurf: Saskia Bluhm 2025

CHORVERBAND
NIEDERSACHSEN-BREMEN

PROGRAMM

Stephanie Müller:	Complete Vocal Technique - Vocal-Modes - praktische Arbeit mit den Klangfarben im Chorgesang
zur Person:	https://stephanie-mueller.com
Christiane Hrasky:	Chorleitung intensiv: - Stimmbildung 60+ - stückbezogene Stimmbildung in die Chorarbeit integriert
zur Person:	https://www.christiane-hrasky.de
Clemens Tewinkel:	Bühnenpräsenz - individuelle Präsenz stärkt den Ausdruck des gesamten Ensembles - theaterpädagogische Übungen
zur Person:	https://www.buehnen-praesenz.de
Reading-Session:	Englische Chormusik Leitung: Leta Henderson

CHORVERBAND
NIEDERSACHSEN-BREMEN

Der Chorleitertag beginnt am **05.11.2027 um 17.00 Uhr** und endet am 07.11.2027 um 14.00 Uhr nach einem gemeinsamen Mittagessen.

Anmeldung bis zum 30.06.2027 unter: info@cvnb.de

Teilnahmebeitrag inkl. Mahlzeiten: **150,00 €**

Übernachtung: **100,00 €**
(für 2 Übernachtungen vom 05. – 07.11.2027)

Early-Bird-Anmeldung

Anmeldung vom 01.07. bis zum 25.09.2027 unter: info@cvnb.de

Teilnahmebeitrag inkl. Mahlzeiten: **200,00 €**

Übernachtung: **100,00 €**
(für 2 Übernachtungen vom 05. – 07.11.2027)

Für Teilnehmende aus Mitgliedschören des CVNB und des NC reduzieren sich die Kosten um 10%.

Die Teilnahme an der Fortbildung berechtigt zur Beantragung des Übungsleiterzuschusses des Landesmusikrates Niedersachsen.
Den Teilnehmenden werden 20 Fortbildungseinheiten berechnet, die nach den Statuten des LMR dafür sorgen, dass der Eintrag in die Lizenzliste für 4 Jahre fortgeschrieben wird.
Weitere Informationen unter:
https://lmr-nds.de/foerderung/uebungsleitung/

Die Veranstaltung wird stark gefördert vom CVNB und dem Land Niedersachsen.

eine Idee:
Fördert Dich auch der Kreischorverband oder der Verein?

Stephanie Müller

autorisierter CVT-Coach, zertifizierte Timani-Lehrerin, Gesangslehrerin, Sängerin und Chorleiterin

In diesem CVT-Workshop gibt es zunächst einen Überblick über die Complete Vocal Technique und dann geht es in die Tiefe mit den sogenannten Vocal-Modes und den Klangfarben.

Die Modes geben uns verschiedene Möglichkeiten, unsere Stimme klingen zu lassen (weich, kräftig, metallisch, laut, leise) und die Arbeit mit den Klangfarben eröffnet uns das ganze Spektrum von hellem bis dunklem Sound.

Mit Spaß und Experimentierfreude wird an kleinen Stücken ausprobiert, wie sich einzelne Liedphrasen mit der Complete Vocal Technique klanglich verändern lassen und wie man CVT im Chorgesang einsetzen kann.

Christiane Hrasky

Landeskantorin der Nordkirche, Kurse für Stimmbildung und Chorleitung, Chorleiterin

Im Alter verändert sich unser Körper und damit auch unsere Stimme. Mit gezielter Stimmbildung kann man viel für den Erhalt und die Klangschönheit der Stimme tun.

Neben einer ausführlichen Einheit zum Thema Stimmbildung 60 plus werden wir schöne und klangvolle Chorstücke singen, dirigieren und daran erarbeiten, wie man Stimmbildungsdirigat und stückbezogene Stimmbildung leicht in die Chorarbeit integrieren kann.

Clemens Tewinkel

Gründungsmitglied der WISE GUYS, Coach und Juror

Clemens Tewinkel arbeitet in seinen Workshops weniger an Choreographien als am Ausdruck des einzelnen Sängers. Mit Hilfe von theaterpädagogischen Spielen und Übungen wird die Präsenz jedes einzelnen und damit auch der Ausdruck des gesamten Ensembles verbessert. Das Wichtigste dabei ist immer, dass die Sänger und Sängerinnen Spaß haben und den auch vermitteln.

CHORVERBAND
NIEDERSACHSEN-BREMEN

ANMELDUNG

Anmelde-schluss: 25.09.2027

ZUM 10. CHORLEITERTAG DES CVNB IN DER Kath. Akademie Stapelfeld

Anmeldung per E-Mail an: info@cvnb.de

Kosten

Teilnahmebeitrag inkl. Mahlzeiten _____ €

Übernachtung _____ €

reduzierter Beitrag (CVNB/NC) - _____ €

Gesamtsumme Kostenbeitrag _____ €

Die Gesamtsumme wird/wurde am _____
auf das Konto des CVNB bei der Sparkasse Bremen überwiesen.
IBAN: DE28 2905 0101 0001 134337 / BIC SBREDE22XXX

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Chorleitertag an:

Name, Vorname: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Stimmlage: _____

Funktion, sofern nicht Chorleitung: _____

Verein: _____

Verband: ☐ CVNB ☐ NC ☐ _____

finanzielle Unterstützung durch ☐ KCV ☐ Verein ☐ ohne

Bitte kreuzen Sie an:

☐ Hiermit willige ich ein, dass meine personenbezogenen Daten für den Chorleitertag gespeichert und verarbeitet werden dürfen.

☐ Hiermit willige ich ein, dass Fotos und Videos von meiner Person bei Veranstaltungen oder zur Präsentation angefertigt und veröffentlicht werden dürfen.

☐ Ich wünsche vegane Verpflegung.

Die Anmeldung wird erst nach Zahlung des vollen Betrages und Anmeldebestätigung durch die Geschäftsstelle des CVNB wirksam.

Datum: _____ Unterschrift: _____

ICH UNTERSTÜTZE DIE PETITION MIT MEINER UNTERSCHRIFT:

Damit Niedersachsen nicht verstummt – Amateurmusik nachhaltig fördern!

openpetition.org/lfpzh

openPetition

Von: AMNi e.V. aus 30171 Hannover

An: Niedersächsische Landesregierung und Niedersächsischen Landtag, Niedersachsen

Zeichnungsfrist bis: 05.01.2027

	Vorname Familienname *	Straße Hausnummer *	Postleitzahl Wohnort *	E-Mail-Adresse	Datum Unterschrift *
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					

Datenschutzerklärung
Dieser Unterschriftenbogen wird auf www.openpetition.de als Bild hochgeladen. Von Ihren Daten werden Postleitzahl und Ort gespeichert, damit Ihre Unterschrift gezählt werden kann. Wenn Sie per E-Mail informiert bleiben möchten, willigen Sie in die Speicherung Ihrer E-Mail-Adresse ein. Dieser Einwilligung können Sie jederzeit widersprechen.
** Pflichtangabe*

Hinweis
Eintragung nur persönlich und handschriftlich. Nur einmal (entweder online oder handschriftlich) unterschreiben. Diesen Sammelbogen **bis zum 05.01.2027** einscannen oder fotografieren und hochladen auf **https://www.openpetition.de/eingang**